

Wittelsbacher Land bekommt keinen Windkraftplan

Umweltausschuss Antrag der ÖDP scheitert mit 1:8. Keine weiteren Vorbehaltsgebiete

Aichach-Friedberg | jeb, di, nsi | ÖDP-Kreisrat Michael Bettinger ist mit seinem Antrag vom März auf einen Windkraftplan im Wittelsbacher Land gescheitert. Mit 1:8 wurde der Antrag im Umweltausschuss des Landkreises abgeschmettert. Auch mit der Forderung, das Wittelsbacher Land solle sich zur Notwendigkeit der Windkraft bekennen, unterlag Bettinger. Hier endete die Abstimmung 3:8. Dafür votierten neben Bettinger nur Eva Ziegler (Unabhängige) und Doris Gerlach (Grüne).

Bettinger begründete seine Vorschläge so: Bis zum Ende des 21. Jahrhunderts werde die Durchschnittstemperatur auf der Erde um drei bis vier Grad ansteigen, weshalb dann nur noch eine Milliarde Menschen auf der Erde leben könnten. Ein Bekenntnis zur Windkraft im Landkreis wäre „ein Signal an unsere Gegner, die sich formieren“. Doch nicht nur die Windkraftgegner machen im Landkreis mobil. Auch die Befürworter formieren sich zu teils bunten politischen Bündnissen. So setzt sich zum Beispiel der Baarer Bürgermeister Leonhard Kandler (für die CSU im Kreistag) für Strom aus Windkraft in seiner Gemeinde ein und wird von den Unabhängigen unterstützt. In Baar stehen sich zwei Interessengemeinschaften für und gegen den Bau von neun Windrädern nordöstlich der Gemeinde gegenüber. Das Thema spaltet die Bürger nicht nur hier quer durch Parteien und Familien. CSU-Kreisrat Leonhard Büchler aus Friedberg plädierte dafür, die

Energiegewinnung aus Wasserkraft stärker ins Auge zu fassen und kritisierte die in seinen Augen zu starke Fokussierung auf die Windkraft: „Windkraftanlagen bei uns zu planen ist so wie Wasserkraftwerke in der Wüste Gobi.“

Drei Gebiete vorbehalten

Landrat Christian Knauer lehnte die Forderung nach einem Windkraftplan ebenfalls ab und verwies darauf, dass drei Vorbehaltsgebiete für Windkraft im Landkreis ausgewiesen seien. Sie sind im seit Ende 2007 verbindlichen Regionalplan Augsburg (Mitglieder: Stadt Augsburg und die Kreise Aichach-Friedberg, Dillingen, Donau-Ries, Augsburg) festgelegt: 80 Hektar nördlich des Weilers Hiesling bei Griesbäckerszell (Aichach), 82 Hektar östlich von Mauerbach (Aichach) und 134 Hektar westlich von Bachern (Friedberg). Knauer sagte: „Warum muss der Landkreis etwas machen, was schon da ist?“ Bettinger hatte gefordert, die von Gemeinden ausgewiesenen möglichen Windkraftstandorte zusammenzufassen und um weitere zu ergänzen. Derzeit stehen im Wittelsbacher Land drei Standorte zur Diskussion: Bis zu neun Anlagen könnten nordöstlich von Baar entstehen.

Westlich von Wilpersberg (Aichach) ist an ein Windrad gedacht. Im Erlauholz bei Bachern (Friedberg) sind mindestens fünf Anlagen geplant.

Windenergie bietet Diskussionsstoff im Landkreis.

Foto: Archiv

Bei uns im Internet

Diskutieren Sie zur Windenergie unter friedberger-allgemeine.de/forum